

**Karl Vom Stein Zum Altenstein an August Wilhelm von Schlegel
Berlin, 05.04.1821**

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Empfangsort</i> | Paris |
| <i>Anmerkung</i> | Nur Unterschrift eigenhändig. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek |
| <i>Signatur</i> | Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.2(2),Nr.16 |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i> | 2 S., hs. m. U. u. Adresse |
| <i>Format</i> | 24,6 x 20,7 cm |
| <i>Editionsstatus</i> | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert |
| <i>Editorische Bearbeitung</i> | Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia |
| <i>Zitierempfehlung</i> | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1524 . |

[1] Aus Ew. Hochwohlgeboren gefälligem Schreiben vom 23^{ten} v. M. habe ich mit Vergnügen ersehen, daß Sie den Ihnen gewordenen Auftrag in Betreff der Anschaffung Indischer Typen für die in Bonn zu errichtende Indische Druckerei bald zu beendigen hoffen. Der von Ihnen verheißenen Einsendung einer zweiten vollständigen Druckprobe sehe ich gerne entgegen und zweifle ich bei dem umsichtigen Eifer, mit welchem Sie sich bisher der Leitung des ganzen Geschäfts unterzogen haben, keinesweges, daß die von Ihnen besorgten Indischen Typen allen desfallsigen Anforderungen der Kenner entsprechen werden.

Unter den von Ew. Hochwohlgeboren angegebenen Umständen genehmige ich hierdurch, daß der erste Guß der fraglichen Indischen Schrift gleichfalls in Paris veranstaltet werde. Ob es aber rätlicher sey, den zweiten Guß der Indischen Schrift, mit welcher ich die hiesige Universität auszustatten beabsichtige, hier oder gleichfalls auch in Paris machen zu lassen, hierüber will ich mir den Beschluß noch vorbehalten. Zur Bestreitung der Ausgaben für die dort anzufertigenden Stempel, Matrizen, Gußformen u. s. w. sende ich Ihnen Ihrem Wunsche gemäß in der Anlage einen auf Paris lautenden [2] Wechsel von Vierzehnhundert Thalern Preuß. Courant, über dessen Empfang Ew. Hochwohlgeboren eine Quittung einsenden wollen. Die definitive Liquidation über die Verausgabung dieses Vorschusses können Ew. Hochwohlgeboren demnächst von Bonn aus ablegen. Indem ich angelegentlich wünsche, daß Ew. Hochwohlgeboren von dem Augen-Uebel, woran Sie leiden, bald genesen und Ihre verdienstliche Wirksamkeit in Bonn wieder beginnen mögen, benutze ich zugleich mit Vergnügen diese Veranlassung, Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung aufs neue zu versichern.

Berlin, den 5.^{ten} April 1821.

Altenstein

An
den Professor
Herrn A. W. von Schlegel
Hochwohlgeboren
in
Paris
1367.

Körperschaften

Berliner Universität

Orte

Berlin

Bonn

Paris

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Specimen novum typographiae indicae

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors